Referenzen

Museum 642

Pößnecker
Stadtgeschichte

www.vst-pro.de

Museum642

eine Entdeckungs- und Zeitreise

Das Museum642 ist ein Erinnerungs- und Lernort. Drei Häuser aus unterschiedlichen Zeiten prägen dieses einmalige Ensemble, das schon äußerlich zu den interessantesten in Thüringen gehört. Im Innern bietet es weit mehr als einen Rundgang durch 700 Jahre Stadtgeschichte. Die Erzählebenen reichen von multimedialen Einblicken und Hörstationen mit authentischen Einzelschicksalen bis zum Einzelobjekt in klassischer Präsentationsform.

Eine Schwarze Küche, die Miniaturist Gerhard Bätz („Rococo en miniature" im Museum Heidecksburg) als sein letztes Werk eigens für Pößneck geschaffen hat, vermittelt in Bild und Ton die Arbeit einer Dienstmagd bei der Speisezubereitung im 17. Jahrhundert.

Zwei Bohlenstuben im Obergeschoss stammen aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und zählen somit zu den ältesten Beispielen für Wohnkomfort in Thüringen. In ihnen werden die wichtigen Pößnecker Handwerke der Tuchmacher und Gerber vorgestellt und so genannte Zimelien, wertvolle historische Schriften und Drucke, präsentiert. An einem interaktiven Schreibpult können die Besucher selbst mit mittelalterlichen Schriften, Dokumente gestalten und versenden. Pferdehimmel ein Meißner Kachelofen, Schausammlung mit Porzellanen, Keramik, Bronzen und Bildern und eine begehbare Litfaßsäule - das alles und vieles mehr gibt es im Museum642 in Pößneck.

Interview mit Gestalter Rainer Marofke

Herr Marofke, als Grafikdesigner haben Sie auch schon mehrere Museen gestaltet. Wie kam es zur erstmaligen Zusammenarbeit mit VST?

Ich habe VST ins Boot geholt, weil mir territoriale Nähe der Kooperationspartner wichtig war. Der Dipl. Kommunikationsdesigner Mirko Albrecht aus Gera zeichnete als Hauptauftragnehmer die gestalterische Konzeption des Pößnecker Museums. Dipl. Museologin Birgitt Hellmann aus Jena recherchierte und erarbeitete die Inhalte. Mein Part war hauptsächlich das Projektmanagement mit Blick auf die technische Umsetzung. Dabei war klar, dass man bei der technischen Umsetzung der Gestaltungsideen mitunter mehrere Versuche brauchen wird, um die Wirkung zu erleben. Mit langen Anfahrtswegen geht das schlecht.

VST - das sind zuvorderst Experten bei Videosystemen, also Techniker.

Aber sie waren mehr als „nur" Top-Technikexperten. Es war äußerst angenehm zu erleben, dass der technische Partner unsere gestalterischen Gedankengänge nachzuvollziehen versuchte. Aus diesem Verständnis heraus kamen Alternativvorschläge zur technischen Machbarkeit. Bei solch einem großen Projekt überschneiden sich Verantwortungsbereiche. Da sind zum Beispiel die Funktionalität der Medienstationen, ihre Steuerung, aber auch die Einbindung in die Haustechnik zu beachten. Und immer steht die Frage: Wie wirkt es auf den Besucher? Oft mussten Sonderlösungen geschaffen werden, womit die nächste Frage kam, die nach der Programmierung. Es war also ein sehr komplexes Arbeiten.

Bei dem auch Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden mussten.

Genau. Auch deshalb war der regionale Partner VST die beste Wahl. Die konstruktive Zusammenarbeit über einen doch sehr langen Zeitraum, das Museum war ja auch in seiner baulichen Hülle noch nicht ganz fertig saniert, war inspirativ, anregend, fair - einfach wohltuend, weil alle den Willen hatten, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. VST war ein sehr geduldiger Partner. Und mit dem Ergebnis unserer Arbeit bin ich sehr zufrieden.

Referenzen

Museum 642

Pößnecker
Stadtgeschichte

VST GmbH
Am Cröstener Weg 33
07318 Saalfeld

Telefon: 0 36 71 - 57 54 17
Telefax: 0 36 71 - 57 54 44
E-Mail: info@vst-pro.de